

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
<b>Band:</b>	23 (1947-1948)
<b>Heft:</b>	19
<b>Artikel:</b>	Sommer-Armeemeisterschaften
<b>Autor:</b>	Ulrich, Hanspeter
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-708505">https://doi.org/10.5169/seals-708505</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sommer-Armeemeisterschaften

Hanspeter Ulrich

Die Gruppe für Ausbildung hat am 20. Mai Wettkampfbestimmungen für die Mannschaftswettkämpfe im Sommer erlassen. Die Durchführung der Sommer-Armeemeisterschaften ist ab 1949 in zweijährigem Turnus vorgesehen, abwechselnd mit den Winter-Armeemeisterschaften und mit der Austragung von Wettkämpfen der Heereseinheiten. Die Weisungen, die sich im übrigen eng an die Wettkampfbestimmungen für die Winter-Armeemeisterschaften anlehnen, verlangen einen Mannschaftswettkampf im Gelände über eine Strecke von etwa 20 km einschließlich Steigung, wobei 200 m Steigung einem Kilometer Laufdistanz gleichgesetzt werden. Der Lauf wird durch verschiedene Prüfungen in verschiedenen großen Teilstrecken zerlegt. Nach einer ersten Strecke von etwa 3 km erfolgt ein Zielwurf mit Handgranaten-Wurfköpfen auf 20 m Entfernung. Auf eine weitere ausgeflaggte Strecke von etwa 2 km muß eine dritte Strecke von etwa 4 km ohne Wegmarkierung begangen und der vorgeschriebene Zielpunkt an Hand der Karte aufgesucht werden.

Hier sind drei verschiedene Distanzen zu schätzen. Anschließend folgt ein Lauf durch Wald nach dem Kom-

paß über eine Strecke von etwa 1 km. Eine fünfte Strecke von etwa 8 km ist wieder ausgeflaggt und führt zum Schießplatz, wo auf feldmäßige Ziele (Kopfscheiben, Ballons oder Ziegel) in etwa 150 m Entfernung geschossen wird. Die Schlussstrecke von etwa 1 km vom Schießplatz zum Ziel ist wieder ausgeflaggt. Alle Mannschaften haben sämtliche Übungen mitzumachen und alle Kontrollposten anzulaufen, ansonst Disqualifikation erfolgt. Ebenso sind die Mannschaften geschlossen zu führen. Die Bewertung der Prüfungen erfolgt durch Gutschrift auf die reine Laufzeit. Bei der Schießprüfung wird nicht nur die Zahl der getroffenen Ziele gewertet, sondern auch die Zahl der hierzu benötigten Patronen. Eine Patrouille, die die drei Ziele mit nur 3 Patronen trifft, erhält eine Gutschrift für 15 Minuten.

Die Mannschaften setzen sich zusammen aus 4 Mann, die alle in der gleichen Einheit (Stab) eingeteilt sein müssen. Die Zahl der Offiziere und Unteroffiziere ist beschränkt. Neben einem Offizier als Patrouillenführer kann der Mannschaft noch ein Unteroffizier angehören, neben einem Unteroffizier als Patrouillenführer noch ein zweiter Unteroffizier. Die

Rangierung erfolgt nach Rangzeit, die sich aus der reinen Laufzeit unter Abzug eventueller Gutschriften für Schießen, Handgranatenwerfen und Distanzschatzen ergibt. Die Mannschaften werden nach Altersklassen rangiert. Gemischte Patrouillen gelten als Landwehr- oder Landsturm-Mannschaft, wenn höchstens 1 Wettkämpfer einer jüngeren Altersklasse angehört.

Durch die Einschaltung verschiedener militärisch wertvoller Prüfungen erhalten die Sommer-Wettkämpfe einen recht vielgestaltigen Charakter. Es handelt sich bei diesen Mannschaftswettkämpfen um eine sehr geschickte Kombination der verschiedenartigsten Anforderungen, für deren Bewältigung es nicht nur schneller Beine und eines guten Herzens bedarf, sondern vor allem auch eines guten Kopfes. Auf Grund dieser Wettkampfbestimmungen kann nun das Training der Mannschaften für die dieses Jahr zur Austragung gelangenden Ausscheidungskämpfe der Heereseinheiten aufgenommen werden, worauf sich die besten Patrouillen der Heereseinheiten nächstes Jahr an den Armeemeisterschaften treffen und sich den Titel eines Armeemeisters streitig machen.

**Kenzel**  
reinigt  
färbt und  
bügelt

Telephon 33 20 55  
Teppich- und Steppdecken-Reinigung

FILIALEN  
Rosengasse 5 Tel. 32 41 48  
Badenerstr. 46 23 33 61  
Kreuzplatz 5a 24 78 32  
Gotthardstr. 67 „ 25 73 76  
Schmiede Wied. „ 33 20 82  
Albisstr. 71 „ 45 01 58

Bessere Bild u. Paß-Photos  
Pleyer, Zürich BAHNHOFSTRASSE 106



Einrücken!

Dann bitte unseren  
MARS-Katalog verlangen!

Kollbrunner A.G., Bern  
Mars-Verlag  
Marktgasse 14 Tel. 213 27

**OPAL** Stumpen  
immer gut!  
  
Päckli zu 10 Stück  
und Schächteli 2x5

**SCHAFFHAUSER WOLLE**



**Schwere Schuhe**

hergestellt aus

**Chrom-Sportleder**

**schwarz oder braun**

der

**Lederwerke Streule & Cie.**

**Baden (Aargau)**

bieten einen vorzüglichen

**Schutz gegen Nässe und Kälte**